



LEADER/CLLD-Jahreskonferenz 2017



Exkursion

LAG Harz

Herzlich Willkommen auf der Exkursion durch die **LEADER-Region Harz**.

Wir freuen uns, dass Sie sich für diese Exkursion entschieden haben und möchten Ihnen unsere Region sowie drei ausgewählte LEADER-Projekte vorstellen.

Die LEADER-Region liegt nahezu vollständig im Naturpark Harz. Sie gliedert sich in den touristisch geprägten Oberharz und das überwiegend landwirtschaftlich genutzte Harzvorland.

Zur LEADER-Region Harz gehören die **Stadt Wernigerode** mit den Ortsteilen Benzingenode, Minsleben, Silstedt, Redebber und Schierke, die **Stadt Blankenburg (Harz)** mit den Ortsteilen Börnecke, Derenburg, Cattenstedt, Heimbürg, Hütenrode, Wienrode und Timmenrode, die **Stadt Ilsenburg (Harz)** mit den Ortsteilen Drübeck und Darlingerode, die **Stadt Oberharz am Brocken** mit ihren Ortsteilen Trautenstein, Benneckenstein, Hasselfelde, Elend, Sorge, Stiege, Tanne und Elbingerode mit Königshütte, Rübeland und Neuwerk sowie die **Gemeinde Nordharz** mit den Ortsteilen Abbenrode, Danstedt, Heudeber mit Mulmke, Langeln, Schatzfeld, Stapelburg, Wasserleben und Veckenstedt. Auf unserer Reise werden wir vier der fünf Einheitsgemeinden durchfahren. Unter dem bewährten Ansatz „Gesund leben in einer gesunden Region“ entwickeln und unterstützen die Akteure der LEADER-Aktionsgruppe Harz Projekte, die dazu beitragen, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden zu sichern und die touristische Entwicklung der Harzregion stärken. In unserer Lokalen Entwicklungsstrategie haben wir drei Schwerpunktthemen definiert, auf deren Grundlage Projekte gefördert werden können:



- 1. Bevölkerung und Bürgerschaft** Nachhaltige Gestaltung des an die Bedürfnisse der Bewohner angepassten dörflichen Gemeinschaftswesens sowie Unterstützung von ehrenamtlichen Engagement, Nachbarschaftshilfe, Kommunikation und Geselligkeit.
- 2. Infrastruktur und Daseinsvorsorge** Entwicklung der Region zu einem attraktiven Standort für Wohnen, Arbeiten und Freizeit mit bedarfsgerechter Versorgung und einem attraktivem Wohnumfeld.
- 3. Wirtschaft und Tourismus** Sicherung einer ausgewogenen Wirtschaftsstruktur mit zukunftsfähigen Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie Erhöhung der touristischen Angebotsvielfalt, insbesondere im Segment Natur- und Aktivtourismus.

* CLLD (deutsch: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung)

Projektbesichtigung am Standort in Drübeck

Projekttitel:

Touristische Weiterentwicklung des Evangelischen Zentrums Kloster Drübeck

- Umbau des Brauhauses zum Infopunkt
- Revitalisierung Mühlgraben

Projektträger:

Evangelische Kirche Mitteldeutschland

Adresse: Klostersgarten 6, 38871 Ilsenburg / OT Drübeck

Homepage: www.kloster-druebeck.de

Förderung über: LEADER- und Kulturerbe-EFRE-Richtlinie

Ziele und Inhalte

Das ehemalige Benediktinerinnenkloster in Drübeck ist heute ein herausragender spiritueller Ort einer entkirchlichten Welt. Kloster Drübeck wirkt in die Gesellschaft hinein als Erfahrungsraum für die spirituelle Dimension des menschlichen Lebens. Die bildende Auseinandersetzung mit religiösen Fragen und christlicher Kultur fördert Werteorientierung und ethische Verantwortung. Die besondere historische Ausstrahlung des Ortes wird durch die Landesprojekte „Gartenträume – Historische Parks und Gärten in Sachsen-Anhalt“ und die „Straße der Romanik“

baulich vergegenwärtigt. Neben den Tagungs- und Hotelgästen besuchen täglich zahlreiche Touristen die Klosteranlage mit ihren Gärten.

Im Rahmen des Projektes wurde das ehemalige Brauhaus in ein Besucherzentrum / Infopunkt umgebaut. Der Infopunkt bildet mit dem neu entstandenen Empfang des Tagungshauses eine räumlich funktionale Einheit, die den Besuchern eine leichtere Orientierung und somit einen besseren Informationsaustausch ermöglichen. Tagungsbesucher können so auf die touristischen Angebote der Region hingewiesen werden, wie auch die Touristen sich über die kulturellen spirituellen Angebote des Klosters informieren können. In den Außenanlagen wurde durch Abriss von Gebäudeteilen sowie durch Öffnen und Schließen von Gartenmauern, eine neue Wege- und Platzstruktur geschaffen, die die touristische Orientierung erleichtert und gleichzeitig schützenswerte Garten- und Klosterbereiche beruhigt. Baulich wurde auch die barrierefreie Erreichbarkeit vom Parkplatz zum Empfang und Infopunkt erfüllt.

Mit der Revitalisierung des historischen Mühlengrabens sowie der Erschließung und Erlebarmachung des vorhandenen Quellwassers soll ein weiterer touristischer Anziehungspunkt in der Klosteranlage geschaffen werden. Hierzu ist die hydrogeologische Erkundung der Grundwasserverhältnisse geplant, um die historischen Gebäude vor Feuchtigkeitsschäden zu schützen. Das Quellwasser soll zukünftig u.a. für die Gartenbewässerung und zur Klimatisierung von Erlebnis- und Ruhezonen genutzt werden.

Für das Vorhaben wurde 2017 eine Förderung über die Kulturerbe-Richtlinie (EFRE) beantragt, über die noch nicht entschieden ist.



Foto: Ulrich Schrader, Fotostudio Halberstadt

Projektbesichtigung am Standort in Veckenstedt

Projekttitlel:

Landmarkt Veckenstedt

Projektträger:

Landmarktgenossenschaft Veckenstedt eG

Adresse: Ilsenburger Str. 5, 38871 Nordharz / OT Veckenstedt

Förderung über: LEADER-Richtlinie Teil B/ELER und Teil D/ESF

Ziele und Inhalte

Mit der Schließung der Kaufhalle im August 2016 ist die einzige Versorgungseinrichtung mit Waren des täglichen Bedarfs in Veckenstedt weggefallen. Dies ist insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen ein herber Verlust an Lebensqualität. Neben der Versorgung ist eine Verkaufseinrichtung auch immer ein wichtiger Ort der Kommunikation, wo man sich regelmäßig begegnet, über Freud und Leid der Nachbarn spricht, erfährt wer wo evtl. Hilfe braucht und was es Neues gibt.

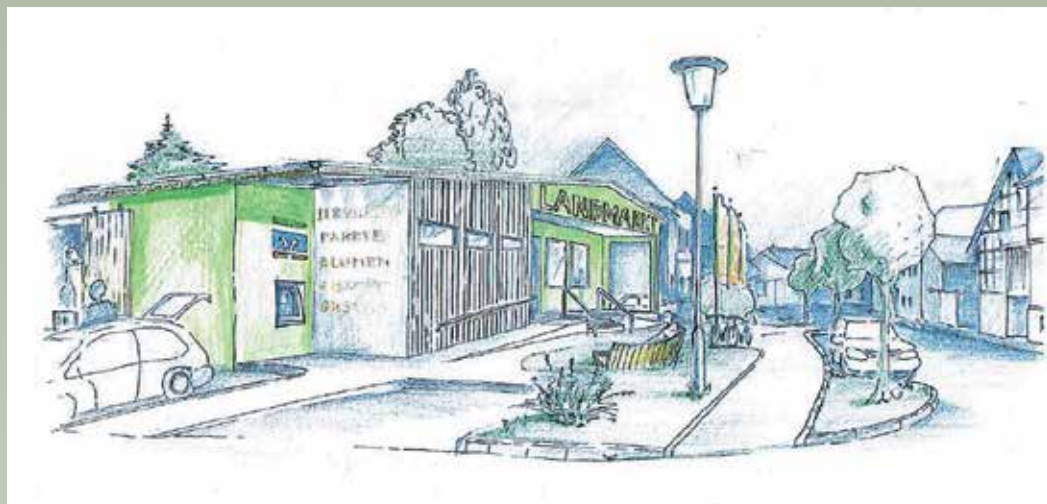
Gerade dieser Verlust an Kommunikation und Fürsorge hat die Bürger veranlasst, gemeinsam nach Lösungen zu suchen und letztendlich im November 2016 zur Gründung einer Genossenschaft geführt, die mittlerweile 340 Mitglieder zählt.

Mit dem Sachverstand der Menschen vor Ort soll ein Landmarkt entstehen, der auf die Bedürfnisse der Veckenstedter Bürger zugeschnittenen ist, langfristig und nachhaltig die Ver-

sorgung unserer Bürger sichert, Arbeitsplätze im Ort schafft und ansässigen Dienstleistern und Direktvermarktern neue Vertriebswege eröffnet.

Der Landmarkt wird neben den Waren des täglichen Bedarfs ein erweitertes Getränkeangebot, ein zusätzliches Sortiment Haus/Hof/Garten und einen Paket- und Postdienst führen sowie eine Möglichkeit der Bargeldversorgung anbieten. Das Angebot soll vor allem regionale Produkte, wie Obst und Gemüse und eventuell eine Milchtankstelle beinhalten. Geplant sind auch weitere Dienstleister, wie bspw. ein Online-Bestellservice einzurichten.

Um das Projekt „Landmarkt Veckenstedt“ umzusetzen, sind umfangreiche Sanierungsarbeiten am bestehenden Objekt notwendig, wie bspw. Erneuerung des Eingangsbereichs, der Elektroanlage, der Lüftungs- und Kältetechnik sowie die Schaffung eines barrierefreien Zugangs und zusätzlicher Parkflächen. Diese werden über die LEADER-Richtlinie Teil B gefördert. Des Weiteren wurde über die LEADER-Richtlinie Teil D beantragt, die Stelle der zukünftigen Marktleiterin zu fördern. Die Aufgaben dieser Stelle umfassen die Vorbereitungen der Inbe-



Landmarkt Veckenstedt: Entwurf: Design Office 09/2016

triebnahme, die Eröffnung des Landmarktes sowie die Durchführung des Marktbetriebes.

Projektbesichtigung am Standort in Silstedt

Projekttitel:

Erlebniswelt Bachforelle
(entlang des Holtemme-Radweges vom Glaswerk Derenburg bis nach Wernigerode)

Projektträger:

Stadt Wernigerode

Adresse: am Streuobstmuseum Silstedt

Förderung über: LEADER-Richtlinie

Ziele und Inhalte

Auf dem Gelände des Streuobstmuseums in Silstedt ist das Erlebniszentrum „Lebensraum Bachforelle“ mit einem Erlebnisparcour und Möglichkeiten der praktischen Wissensvermittlung rund um Fauna und Flora an Gewässern entstanden. Der Parcour kann sowohl individuell genutzt werden als auch an den Aktionstagen als „Blaues Klassenzimmer“ erlebbar sein. Das Bindeglied zwischen dem Erlebnisparcour und den Informationspunkten entlang der Holtemme bildet die Forelle FRANZ.

Auf dem Rundwanderweg entlang der Holtemme und des Zillierbaches wird bereits über das Naturschutzprojekt „Ökologische Durchgängigkeit von Holtemme und Zillierbach“ sowie über die verschiedenen Formen der Fischaufstiege informiert. Unter dem Motto: „Vielfalt entdecken – Natur erleben – Naturschutz verstehen – Frag den Fisch“ wurden die Informationspunkte überarbeitet und mit konkreten Vorschlägen zum direkten „Ausprobieren“ ergänzt.

Das Vorhaben „Erlebniswelt Bachforelle“ richtet sich an Schulklassen sowie an Familien. Auf spielerische Weise soll die Freude am gemeinsamen Entdecken und Bewegen in der Natur gefördert, die Motivation für den Naturschutz gestärkt und die Erkenntnis, dass sauberes Wasser nicht selbstverständlich ist, vertieft werden.



Foto: Wildfisch- und Gewässerschutz 1985 Wernigerode e.V.

Ansprechpartnerin: Angelika Fricke
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Telefon: 0391-7361723 | E-Mail: fricke.a@lgsa.de

Weitere Informationen unter
www.leader-harz.de
www.leader-kreis-hz.de

